

Die Prinzipien

praxisorientiert
wohntbezogen
überparteilich
ergebnisoffen

Projektzeitraum

Projektstart im September
und Projektpräsentation Ende Juni

„Mitmischen und Aufmischen im Dorf“ landete im Juni 2022 unter den besten drei für den Europa-Staatspreis. Der Preis zeichnet laut Bundeskanzleramt „das außerordentliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen und Institutionen“ aus, die „zur Förderung des europäischen Bewusstseins und Europaverständnisses in Österreich“ beitragen.

Mitmischen und Aufmischen im Dorf

Kontakt

Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk
Mag. Silvia Risch
Tel: 0662-872691-23
E-Mail: silvia.risch@sbw.salzburg.at

akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!
Kathrin Weichselbaumer-Wimmer, BA, MA
Tel: 0664-8311970
E-Mail: k.weichselbaumer@akzente.net

salzburger
bildungswerk
gemeindeentwicklung

Initiativen für
junge Leute
akzente
salzburg

LAND
SALZBURG

Kofinanziert von der
Europäischen Union

IMPRESSUM: Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk, 2024. Salzburger Bildungswerk, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691-0 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at www.salzburgerbildungswerk.at • www.gemeindeentwicklung.at
Titelbild: geralt – pixabay.com



Die Idee

Mitmischen bedeutet mehr Angebote für Jugendliche, mehr Mitsprache und Mitbestimmung, mehr Beteiligung in der Gemeinde und im Stadtteil.

Der Inhalt

Jugendliche erhalten Hintergrundwissen über unser demokratisches System. Einen praktischen Bezug zur Thematik erfahren sie, indem sie Projekte in der jeweiligen Heimatgemeinde entwickeln. Dabei stehen die Kommunalpolitik und vor allem der Kontakt zwischen Gemeindeverantwortlichen und Jugendlichen im Vordergrund. Mitmischen muss erlaubt und gewünscht sein!

Die Gemeindeprojekte werden fachlich begleitet und seitens der Gemeinde unterstützt bzw. weiterentwickelt. Die Besten werden prämiert!



Projektphasen

Phase 1

Hintergrundwissen über das demokratische System erhalten

Phase 2

Kennenlernen der verschiedenen politischen Ebenen

Phase 3

Entwicklung der Projekte in den Heimatgemeinden

Die Ziele

- Jugendliche beteiligen sich aktiv in ihrer Heimatgemeinde.
- Jugendliche erfahren, dass Verwaltung und Politik ein Dialog zwischen allen Beteiligten, gemeinsames Handeln und gemeinsames Verantworten ist.
- Jugendliche lernen die verschiedenen politischen Ebenen kennen und treten in Dialog mit Gemeinde-, Landes- und Bundespolitiker:innen.
- Jugendliche lernen verschiedene Arbeitsfelder in Politik und Verwaltung kennen.
- Das Demokratieverständnis und das politische Interesse wird gefördert.

Die Zielgruppe

- Jugendgruppen und Jugendliche ab 15 Jahre
- Politikerinnen und Politiker

